

Nachruf und Gedenken an Percy MacLean



* 25.1.1947 † 16.6.2020

Liebe Leserin, lieber Leser, Freunde des WEG DER MITTE
Mit großer Betroffenheit teilen wir mit, dass unser langjähriger Freund und Mitarbeiter
Percy MacLean am 16.06.2020 nach kurzer schwerer Krankheit plötzlich verstorben ist.



Be protected on your path ...
May you continue your travel in joy and light, dearest Percy.
In Love and Divine Friendship,
Daya

Seit den frühen 1970er Jahren ist mit dem Namen Percy MacLean umfassendes bürgerschaftliches Engagement und selbstloser Einsatz für das Gemeinwohl und für Menschen, die allein nicht zu ihrem Recht gekommen wären, eng verbunden.

Percy prägte die soziale Struktur in Berlin im Rahmen seiner Tätigkeiten als Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht Berlin seit 1994 bis zur Pensionierung und am Deutschen Institut für Menschenrechte sowie während seines Jahrzehnte langen ehrenamtlichen Einsatzes in verschiedenen NGO's und im politischen Leben der Großstadt entscheidend mit. Percy hat sich offen gegen jegliche Form von politischem Unrecht gestellt – in Wort und Tat – und war zutiefst der demokratischen Ordnung verbunden. 2004 erhielt er dafür die Carl-von-Ossietzky-Medaille der Internationalen Liga für Menschenrechte. Dieses Engagement und kompetente Wirken setzte Percy nach seiner Pensionierung dann mit seiner Tätigkeit als zugelassener Rechtsanwalt unter anderem im Rahmen von Menschenrechten und Flüchtlingshilfe weiter um.

2015 wurde Percy MacLean mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, in Berlin ausgezeichnet. Damit wurde sein langjähriges Engagement gewürdigt: für die Integration von Flüchtlingen und die Resozialisierung von Häftlingen, für seine Übernahme von Ehrenämtern u. a. als Mitbegründer von Amnesty International, im Richterwahlausschuss, im Club von Berlin, in der Stiftung Überbrücken und ausdrücklich sein Ehrenamt über 43 Jahre im gemeinnützigen Verein WEG DER MITTE für ganzheitliche Gesundheit, Bildung und Soziales.

Wie Percy zum WEG DER MITTE kam

Er nahm an einem Workshop von Daya Mullins im Jahr 1977 in Berlin teil, wo sie von Lili Reiser als Organisatorin nach Deutschland eingeladen wurde, um ihre internationale Arbeit der Heilung vielen Interessierten vorzustellen. Basierend auf ihrer Vision eines Gesundheitssystems der Zukunft, bietet die von Daya entwickelte Arbeit nutzbringende und inspirierende ganzheitliche Herangehens- und Wirkungsweisen, die die verschiedenen Ebenen des Seins umfassen.

Percy entdeckte auf diese Weise die Heilungskraft von Massage, Körperarbeit und Meditation - unter besonderer Achtung kultureller und geistig-spirituelle Werte und verbunden mit einem großen Respekt für Körper, Geist und Seele –den tieferen Ebenen von Dayas Arbeit.

Sein Enthusiasmus für das, was er im WEG DER MITTE über humane Entwicklung lernte, die Erweiterung im ganzheitlichen Denken und Handeln, die er erfuhr und in seinem Berufsalltag praktisch umsetzen konnte, führte zu einer lebenslangen Verbundenheit und ermöglichte ihm, eine innere Balance und einen Ausgleich zu seiner herausfordernden Tätigkeit im Richteramt zu finden.

Percy war als Jurist daran beteiligt, dass WEG DER MITTE nach Beginn der Arbeit von Daya in Berlin als Verein gegründet und später gemeinnützig wurde. Schon seit dem ersten Zentrum in der Charlottenburger Straße in Zehlendorf wurde auch seine Frau Carola sehr interessiert an der Arbeit. Beide nahmen an den Workshops teil und erlernten u.a. die Integrale Massage- und Energiearbeit. Die Leitung für die intensiven Übungsabende hatte Elke Mercier, Percy und Carola kamen später hinzu. Aus den interessierten Gruppen entstand ein professionelles Mitarbeiterteam. So wurde Christine Pieler über 24 Jahre Dayas rechte Hand und Organisationsleitung des Zentrums.

Mit dem Wachsen des WEG DER MITTE zogen wir in die Milinowskistraße in Zehlendorf in ein wunderschönes Bauhaus. Dorthin zog auch Carola mit ihrer Arztpraxis um, die sie bis dahin mit dem Vorsitzenden der Ärztekammer geteilt hatte. Sie wurde nun leitende Ärztin im WEG DER MITTE. Percy war in diesen Jahren sehr engagiert in Amnesty International und anderen Organisationen zusätzlich zu seiner Arbeit seit 1978 als Richter, fand jedoch immer Zeit für Begegnungen, berührenden Austausch und dem Zusammenwirken innerhalb der Ausbildungsgruppen, was ihm eine Herzensangelegenheit war.

Dann kamen die zwei wunderbaren Kinder, Eliza und Johnny, die zur ersten Generation der Kinder des Internationalen Modellkindergartens des WEG DER MITTE in Zehlendorf gehörten, der über 25 Jahre lang sein Zuhause in der Scharjstraße 14 fand.

Trotz seiner vielen anderweitigen Tätigkeiten übernahm Percy 1993 nach dem Tod von Carola offiziell und ehrenamtlich den 2. Vorsitz des gemeinnützigen Vereins WEG DER MITTE, den vorher Carola in enger Zusammenarbeit mit Daya als erster Vorsitzenden innegehabt hatte. Percys Schwerpunkt war im Rechtlichen, als Justitiar, und er hat WEG DER MITTE mit seinen interdisziplinären Kompetenz- und Ausbildungszentren in Berlin-Zehlendorf und im Kloster Gerode im Eichsfeld / Thüringen in all den Jahren hervorragend und verlässlich unterstützt.

Seit 2008 unterrichtete er zusammen mit Daniela Leinemann die Integralen Massageformen im Rahmen der BenefitMassage®-Schule im WEG DER MITTE Berlin. Im Kloster Gerode unterrichteten sie beide seit 2005 zwei- bis dreimal im Jahr die Wochenend-Seminare „Abschied und Neubeginn“ und „Die innere Vision entdecken“. 2018 kam das Seminar „Versöhnung als Lebensthema“ auch zusammen mit Anna Impekoven hinzu. Die Begleitung dieser intensiven Gruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl von 12 - 16 Menschen war ihm ein großes Herzensanliegen.

Percy arbeitete seit 2018 in der Fundraising-Gruppe des WEG DER MITTE für die Revitalisierung der Klosterkirche in Gerode mit, um Dayas Vision eines internationalen und überkonfessionellen Bildungszentrums für Kultur und Frieden zu verwirklichen, bestehend aus dem Gesamtensemble von Klosterkirche und Klosterhalle. Diese Bildungs- und Friedensarbeit basiert seit Gründung des Vereins 1977 auf Core Values wie Ethik, gelebter Mitmenschlichkeit und Mitgefühl, den Grundlagen der gesamten Arbeit im WEG DER MITTE.

Auch für die Zukunft plante Percy, Teil dieser internationalen Aufgabe zu werden und nahm zusammen mit seiner Lebenspartnerin Gabriela Lademacher vorbereitend an einer Mediatoren-Ausbildung teil.

Mit Gründung der **WEG DER MITTE – Daya Mullins Stiftung** im Kloster Gerode zum 01.08.2019 wurde Percy als Mitglied in den Stiftungsrat berufen.

Weit mehr als nur in der Erfüllung seiner umfang- und erfolgreichen Arbeit war der Mensch Percy ein offener, vielschichtiger, stets an Neuem interessierter Geist mit einem scharfen Intellekt. Er hatte ein Herz für die persönlichen Belange der Menschen, die sich ihm anvertraut haben. In Rechtsfragen war Percy stets beharrlich und furchtlos. Jeder einzelne „Fall“ war für ihn immer eine Frage der Gerechtigkeit. Er war sehr gütig und ein fürsorglicher Familienvater, seine Kinder liebte er über alles.

Wir schätzen und würdigen Percy sehr als loyalen Freund und blicken mit großer Dankbarkeit auf sein Jahrzehntelanges Mitwirken im WEG DER MITTE in den unterschiedlichen Funktionen zurück.

In herzlicher freundschaftlicher Verbundenheit
Das WEG DER MITTE -Team Berlin und Kloster Gerode

Am 3. Juli 2020 wurde Percy würdevoll in einer Feierstunde an der Sacrower Heilandskirche von Familie, Wegbegleitern und vielen FreundInnen verabschiedet.

